

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 137 (2011)

Heft: 7

Illustration: Business as usual

Autor: Mock [Kischkel, Volker]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Taliban, die nie Zeitung lesen

Wider-Sprüche

Auf ihre handfeste Art fromme, wenn auch zivilisationsstutzige Islamisten schlugen 2001 die turmförmigen Säcke des World Trade Centers in New York, meinten aber in Wahrheit den längst von Räude befallenen Esel der «christlich-abendländischen Kultur».

Es ist heute keine ausgemachte Sache mehr, wer das höhere Prestige in Anspruch nehmen darf, der geniale Erbauer oder der infernale Zerstörer eines hohen Turms.

Spätestens seit dem Turmbau zu Babel waren schon singuläre Türme ein herausfordernder Exzess. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass man sich erst zu Beginn des dritten Jahrtausends entschloss, der Abnormität von Zwillingstürmen ein Ende zu setzen.

An heutige und künftige Terroristen: Wie viele Ground Zeros müsst ihr noch produzieren, ehe ihr begreift, dass auch eure Türme nicht in den Himmel wachsen?

Ten years 9/11



Business as usual